

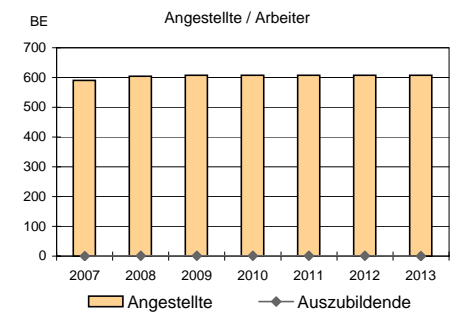
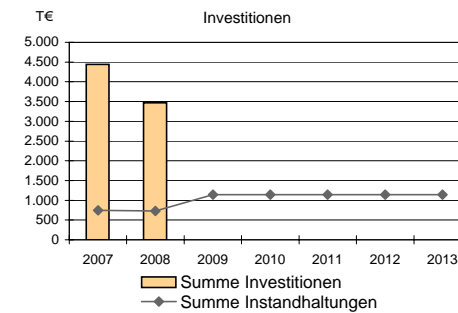
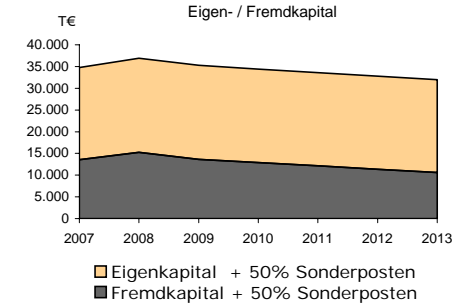
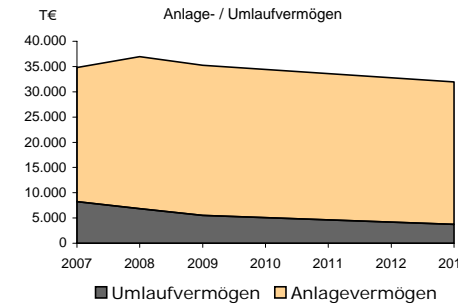
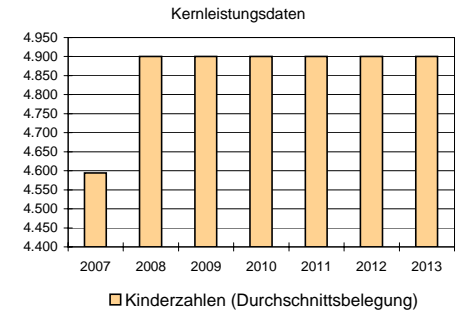
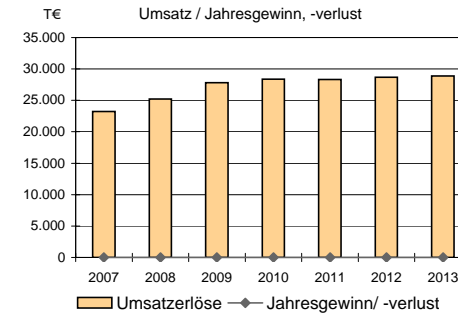
Plan - Report

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Zeitraum 2009 und Folgejahre

		Ist	Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Einheit	2007	aus Planung	2009	2010	2011	2012	2013
Erfolgs- und Bilanzdaten								
Umsatzerlöse	T€	23.212	25.225	27.803	28.354	28.348	28.681	28.901
Jahresgewinn/ -verlust	T€	21	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital + 50% Sonderposten	T€	21.223	21.665	21.605	21.544	21.484	21.423	21.363
Fremdkapital + 50% Sonderposten	T€	13.548	15.262	13.651	12.889	12.128	11.367	10.606
Anlagevermögen	T€	26.499	30.095	29.717	29.339	28.961	28.583	28.205
Umlaufvermögen	T€	8.272	6.832	5.537	5.093	4.649	4.205	3.762
Eigenkapitalrendite	%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Umsatzrendite	%	0,09%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Personaldaten								
Angestellte	BE	590	604	607	607	607	607	607
Auszubildende	BE	0	1	1	1	1	1	0
Finanzdaten								
Cash Flow vereinfacht	T€	660	770	973	972	972	973	973
Liquide Mittel	T€	948	421	421	421	421	421	421
Zuschüsse der Stadt Halle aus VWH	T€	19.236	21.230	23.857	24.408	24.403	24.735	24.955
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Halle	T€	0	1.835	1.295	444	444	444	444
Rückzahlung von Zuschüssen an die Stadt Halle	T€	0	756	0	0	0	0	0
Kernleistungsdaten								
Kinderzahlen (Durchschnittsbelegung)	Kinder	4.594	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
Sonstige Angaben								
Gesamterträge	T€	23.586	25.437	28.066	28.617	28.611	28.944	29.164
Gesamtaufwendungen	T€	23.565	25.437	28.065	28.617	28.611	28.943	29.163
Summe Investitionen	T€	4.442	3.466	0	0	0	0	0
Summe Instandhaltungen	T€	749	733	1.139	1.139	1.139	1.139	1.139

Wirtschaftliche Situation	Risiko	Handlungsbedarf Gesellschafter
rot	rot	rot
rot/gelb	rot/gelb	rot/gelb
gelb	gelb	gelb
gelb/grün	gelb/grün	gelb/grün
grün	grün	grün



Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Unternehmensziel/Unternehmensstrategie	Entwicklungsprobleme
<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertagesstätten, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale).</p> <p>Eine Zielstellung ist die stetige Verbesserung der Bildung, Erziehung und Betreuung. Zu diesem Zweck wurde das Projekt "KITA-Frühling" ins Leben gerufen. Der "KITA-Frühling" ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten und McKinsey & Company. Es zielt auf die nachhaltige und umfassende Weiterentwicklung des Betreuungs- und Bildungsangebotes in den Kitas des Eigenbetriebs ab.</p>	<p>Die Entwicklungschancen des Eigenbetriebes sind grundsätzlich durch die allgemeine Bevölkerungsentwicklung und speziell durch die Wohnort- und Familienplanung junger Menschen in der Stadt Halle (Saale) bestimmt und letztlich nicht direkt durch den Eigenbetrieb beeinflussbar.</p> <p>Vor diesem Hintergrund ist die eigene Kapazitätsplanung und die Entwicklung der Konkurrenz-Situation mit freien Trägern ständigen Analysen zu unterziehen.</p> <p>Entwicklungsveränderungen müssen in den jeweiligen Wirtschaftsplanungen berücksichtigt werden.</p>
Wirtschaftsplanung und Mittelfristperspektive	Handlungsempfehlung für den Gesellschafter/Träger
<p>Die Planung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten erfolgt auf Grundlage der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Halle (Saale). Die vorliegende Planung besteht im Wesentlichen aus einer Erfolgs-, Finanzplanung und Bilanzplanung. Der eingereichte Plaungsumfang entspricht den Regelungen der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Halle (Saale).</p> <p>Die eingereichte Erfolgsplanung kann mit den vorgelegten Erläuterungen zu den Planungsprämissen soweit nachvollzogen werden und führt in der Planung zu einem ausgeglichenen Ergebnis bei steigenden Zuweisungen und Ermäßigungszahlungen und steigender Fehlbedarfsfinanzierung.</p> <p>Dem Wirtschaftsplan-Report ist eine Gegenüberstellung der alten Planansätze der Mittelfristplanung 2008-2012 mit den neuen Ansätzen der Mittelfristplanung 2009 - 2013 beigelegt. Die grafische Darstellung veranschaulicht die geänderten Planungsansätze.</p> <p>Die in der Mittelfristplanung 2009-2013 ausgewiesenen Erhöhungen der Personalaufwendungen auf 21,7 Mio. Euro im Jahr 2009 wurden durch die Betriebsleitung vor allem mit dem hohen Tarifabschluss und höheren durchschnittlichen Kinderbetreuungszahlen begründet und durch das Amt 11 bestätigt. Mittelfristig plant der Eigenbetrieb mit Personalkostensteigerungen von 1 - 1,5 % p.a..</p> <p>Einnahmeseitig verzeichnet der Eigenbetrieb eine veränderte Struktur bei den Umsatzerlösen. Sinkende Elternbeiträge (-267 TEUR) werden durch eine steigende Zahl ermäßigungsberechtigter Eltern wieder ausgeglichen. Dies führt wiederum zu höheren Aufwendungen für Ermäßigungszahlungen bei der Stadt Halle (407 TEUR).</p>	<p>Die Deckung der geplanten Mehraufwendungen erfolgt zum Einen gemäß KiFöG aufgrund erhöhter Kinderbetreuungszahlen durch steigende Mittelzuweisungen durch Stadt und das Land. Zum anderen werden die Mehraufwendungen aus der Erhöhung der Fehlbedarfsfinanzierung der Stadt finziert und belasten einseitig den städtischen Haushalt.</p> <p>Alternativ sollte über eine Anpassung der Erlössituation durch Erhöhung der Elternbeiträge nachgedacht werden, um die steigenden Kosten nicht allein der Finanzierung durch die Stadt zuzuordnen. In diesem Zusammenhang wurden durch den Eigenbetrieb bereits Umfeld- und Szenarioanalysen zu möglichen Entlastungen des städtischen Haushaltes angestellt.</p> <p>Die vorliegende Planung geht noch von einer unveränderten Entgeltplanung aus.</p> <p>Da letztlich 80 % der Gesamtaufwendungen auf Personalkosten zurückzuführen sind, ist die Bandbreite der Einsparmöglichkeiten auch vor dem Hintergrund der Regelungen des KiFöG zur Personalbedarfsplanung begrenzt. Veränderungen in diesem Bereich bedürfen der politischen Willensbildung bzw. geänderter strategischer Ausrichtung des Eigenbetriebes.</p> <p>Zu den möglichen Handlungsoptionen wird auf die Stellungnahme der BMA zum Nachtragswirtschaftsplan 2008 verwiesen.</p> <p>Die geänderten Haushaltsansätze wurden auskunftsgemäß dem Jugendamt mitgeteilt und zur Einarbeitung in die Haushaltsplanungen angemeldet.</p> <p>Der Wirtschaftsplan 2009 kann vor diesem Hintergrund bestätigt werden. Die Mittelfristplanung 2009 bis 2013 kann zur Kenntnis genommen werden.</p>

Plan - Report

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Mittelfristplanung 2008-2012:														Angaben in TEUR
Mittelfristplanung 2009-2013: Entwurf														
Erfolgsvergleich	Erwartung	Plan alt	Plan neu	Abw. +/-	Plan alt	Plan neu	Abw. +/-	Plan alt	Plan neu	Abw. +/-	Plan alt	Plan neu	Abw. +/-	Plan
	2008	2009	2009		2010	2010		2011	2011		2012	2012		2013
Umsatzerlöse	25.225	24.769	27.803	3.034	24.994	28.354	3.360	25.221	28.348	3.127	25.451	28.681	3.230	28.901
Bestandsveränderungen Unfertige/Fertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	164	164	230	66	164	230	66	164	230	66	164	230	66	230
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	20.115	19.604	21.724	2.120	19.800	22.277	2.477	19.998	22.270	2.272	20.198	22.604	2.406	22.830
Abschreibungen	770	538	972	434	540	972	432	542	972	430	544	972	428	972
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.412	4.584	5.108	524	4.621	5.122	501	4.659	5.134	475	4.697	5.142	445	5.147
Finanzergebnis	-92	-207	-228	-21	-197	-213	-16	-186	-202	-16	-176	-192	-16	-181
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Ergebnisabführung/- zuführung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn/ -verlust	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	25.437	24.981	28.066	3.085	25.206	28.617	3.411	25.433	28.611	3.178	25.663	28.944	3.281	29.164
Gesamtaufwendungen	25.437	24.981	28.065	3.084	25.206	28.617	3.411	25.433	28.611	3.178	25.663	28.943	3.280	29.163

Plan - Report grafische Darstellung

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

